

VIELER WUNDEN HOFFNUNG

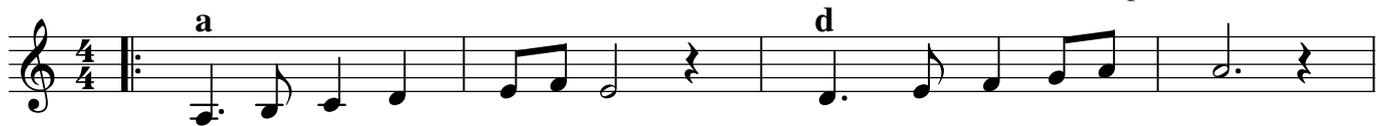
M: Martin Aharonyan /Armenien 2015

M-Transskription: Andreas Schnee

T: Alfred Wiesinger 2020-2021,

M-Adaption des Ref. 2022

Blatt 2: Noten ident, restliche Textunterlegung



1. Eis - ent - blöß - te Be - r - ge, wo ist eu - e - r Glanz?
2. Leer - ge - fisch - te Mee - re - Schwär - me nur au - s Müll?
3. Ab - ge - holz - te Wä - l - der - Brand liegt in de - r Luft.



1. Weiß des Ur - sprungs schwi - n - de - et hin, schmut - zig grau was bleibt?
2. Bun - tes Le - ben o - h - ne - Zahl, wer holt dich zu - rück?
3. Mensch hat Welt im Wü - r - ge - - griff bis er selbst er - stickt? - Ref.1



R.1: Wun - den, vie - le Wu - n - de - n schmer - zen auf dem An - ge - sicht der Welt.



Gott hat sie auf sich ge - - nom - men - im Bild Chris - ti, tief ent - stellt.



Mensch, auch du wirst dei - ne Au - gen öff - nen - Mensch, auch du wirst wie - der se - hn!



Trost u - nd Hei - lung für die Op - fer, die dann leuch - ten e - wig frei -



Un - ter drück - er starr i - m An - blick, denn es führt kein Weg vor bei - .



Mensch, hilf hier schon hei - len, gu - ter Hoff - nung:



Je - su - s komm, Ma - ra - na - - - tha! - Strophen 4-7 nach Ref.3: diese Zeile
nochmals: ritardando

Gewidmet den Armeniern und allen bedrängten, verfolgten Christen im Orient und in der ganzen Welt, Wort-Monument der Auferstehung gegen das "Recht der Stärkeren", fertiggestellt durch die Melodie-adaption des Refrains am 24.2.2022, dem Tag des Einfalls des russischen Militärs in die Ukraine.

Text-Billet mit erstaunlicher Entstehungsgeschichte: Homepage "Stephanusrunde Modell", Art.7

VIELER WUNDEN HOFFNUNG

Blatt 2



4. Blut-ge-tränk-te E - r - de - Krie - ger rüs - te - n auf:
 5. Grau-en der Ge - fä ße: Mensch du wirfst di-ch weg:
 6. Raub-ge-nähr-te Tü - r - me ei - fern himm-e - l hoch:
 7. Aus-ge-dien-te Ki - r - chen bröck - eln vor si - ch hin.



4. "Hoch dem Recht der Stä - r - ke - ren"? - Qual der Skla - ven Los?
 5. Freu - den-früch - te i - n de - n Tod, hör den stumm en Schrei! - Ref.2
 6. Pa - ra - dies-ver - spre - che-n lockt, stürzt in Schutt und Staub?
 7. Trüm - mer - feld Ver - fo - lg - te - r fragt: "Nennst du dich noch Christ"? - Ref.3



R.2: Wun - den, vie - le Wu - n - de - n prä - gen die Ge - schich - te die - ser Welt.
 R.3: Stei - ne schrei - en, Stei - - ne - äch - zen un - ter Brü - chen die - ser Welt.



Gott be - gab sich ganz na - ch un - ten am Kreuz Chris - ti, "ab - ge - stellt".
 Schau - dernd sehn wir Gott be - - gra - ben! - Im Grab Chris - ti "kalt - ge - stellt"!



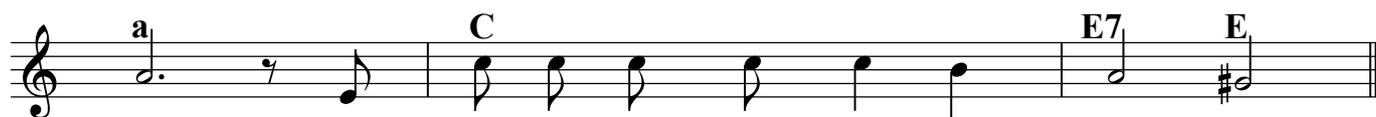
Mensch, auch du wirst in die Au - gen schau - en, - den "Ge - ring - sten" ins Ge - si - cht.
 Mensch, auch dei - ne Au - gen wer - den stau - nen, wenn du ein - tauchst in sein Li - cht!



Sie, wie - Schweiß u - nd Schlü - ssel in den Hi - mmel, wo - llen rei - chen ih - re Hand.
 Blut sind ü - ber - wun - den, Trä - nen wer - den zu Kris - tall,



Wirst du um Ver - ge - bu - ng bi - tten o - der e - wig selbst - ver - da - mmt?
 Stei - ne, der Ge - walt e - nt - wun - den, glän - zen e - del ü - ber - a - ll.



Mensch, er - öff - ne dir das Tor der Um - kehr:
 Mensch, blick auf, be - ginn schon hier zu bau - en:



Je - su - s Christ, Ma - - ra - - na - - - - tha! - Str. 6+7
 himm - li - - sches Je - - ru - - sa - - - - lem. + 3. Zeile: ritardando
 Je - su - s komm, Ma - ra - - na - - - - tha!

Zur Entstehung des Liedes:

Vorhaben und erste Notizen stammen aus 2015, dem 100. Gedenkjahr des Völkermordes an den Armeniern: in der Melodie ihres Gedächtnisliedes sollten alle großen Wunden der Welt und ihre Hoffnung besungen werden [Martin Aharonyan / ՍՈՒՐԲԵՆՈՒ ԿՉԶԵՐ / Saints' Eyes - YouTube](#). Bei der Romreise 2015 wollte ich manche Kirchen nicht nur *ansehen*, sondern auch *anhören*: Ich spielte auf meiner armenischen Duduk - unwissend, dass am Tag unserer Ankunft die größte Genozid Gedenkfeier außerhalb Armeniens stattfand - und bei dieser zur Gabenbereitung einzig kunstvolles Dudukspiel den Petersdom erfüllte: [Armenian Duduk during Holy Mass for the faithful of Armenian Rite 2015 04 12 - YouTube](#). Im August 2020 - nach einem aufbauenden Gespräch mit einem Mitbruder - fügte sich in wenigen Nachtstunden Strophe an Strophe: das schwierigste meiner „Liedkinder“ war geboren: in der Pandemiezeit, beim Klostersaufenthalt auf der Kinderalm St. Veit i. P..

Ref 1 kam im September nach Gebet und Meditation in der Hauskapelle wie im „Blindflug“: ohne verfügbare Struktur und Notation des armenischen Originals. Der Text birgt auch naturwissenschaftlich fundierte theologische Auslegung des Grabtuches von Turin.

Ref 2 entstand am 7.11. nach dem Wiener Attentat, inspiriert von den friedensstiftenden Worten der Schwester der ermordeten Studentin; er bildet die Entfaltung der 6. Zeile von Ref 1.

Ref 3 kam ungeplant am 3.2.2021 - vorerst unbewusst, dass der Tag des armenischen Bischofs Blasius war (mit der östlichen Tradition des Segens mit gekreuzten Kerzen) - nach Entwurfsarbeiten zu einer Kreuzikone. Nun war auch die Vision der Herausgabe geschundener Steine zum Bau des himmlischen Jerusalem eingebunden, Intuition aus 2015, 2020 als nicht umsetzbar „losgelassen“. Weiterer Schliff und die Strophe von den „babylonischen“ Türmen folgten am 4.2.2021. Mögen Bilderreichtum und Sprachspiele des Liedes für sich sprechen und berühren.

Pfarrer Alfred Wiesinger

VIELER WUNDEN HOFFNUNG



Kathedrale Swartnoz mit Ararat

Leidenschaftliche Verse:

**Den Leidenden,
den Gleichgültigen,
den Gewalttätigen.**

Brückenlied Armenien



**EDITION
STEPHANUS**

VIELER WUNDEN HOFFNUNG

Strophenmelodie u. Kehrversmelodie in Teilen vom armenischen Genozid-

Gedächtnislied: [Martin Aharonyan / ՍՈՒՐՔԵՐՈՒ ԱՉՔԵՐ / Saints' Eyes - YouTube](#)

- 1 Eisentblöbte Berge, wo ist euer Glanz?
Weiß des Ursprungs schwindet hin, * schmutzig grau was bleibt?
- 2 Leergefischte Meere - Schwärme nur aus Müll?
Buntes Leben ohne Zahl, * wer holt dich zurück?
- 3 Abgeholzte Wälder - Brand liegt in der Luft.
Mensch hat Welt im Würgegriff * bis er selbst erstickt?

R 1

Wunden, viele Wunden schmerzen * auf dem Angesicht der Welt.
Gott hat sie auf sich genommen * im Bild Christi, tief entstellt.

Mensch, auch du wirst deine Augen öffnen -
Mensch, auch du wirst wieder sehn!

Trost und Heilung für die Opfer, * die dann leuchten ewig frei -
Unterdrücker starr im Anblick, * denn es führt kein Weg vorbei.

Mensch, hilf hier schon heilen, guter Hoffnung:
Jesus komm, Maranatha!

- 4 Blutgetränkte Erde - Krieger rüsten auf:
„Hoch dem Recht der Stärkeren“? * - Qual der Sklaven Los?
- 5 Grauen der Gefäße: Mensch du wirfst dich weg:
Freudenfrüchte in den Tod, * hör den stummen Schrei!

R 2

Wunden, viele Wunden prägen * die Geschichte dieser Welt.
Gott begab sich ganz nach unten * am Kreuz Christi „abgestellt“.

Mensch, auch du wirst in die Augen schauen,
den „Geringsten“ ins Gesicht.

Sie, wie Schlüssel in den Himmel, * wollen reichen ihre Hand.
Wirst du um Vergebung bitten * oder ewig selbstverdammst?

Mensch, eröffne dir das Tor der Umkehr:
Jesus Christ, Maranatha!

- 6 Raubgenährte Türme * eifern himmelhoch:
Paradiesversprechen lockt, * stürzt in Schutt und Staub?
- 7 Ausgediente Kirchen * bröckeln vor sich hin.
Trümmerfeld Verfolgter fragt: * Nennst du dich noch Christ?

R 3

Steine schreien, Steine ächzen * unter Brüchen dieser Welt.
Schaudernd sehn wir Gott begraben! * Im Grab Christi „kaltgestellt“!

Mensch, auch deine Augen werden staunen,
wenn du eintauchst in sein Licht!

Schweiß und Blut sind überwunden, * Tränen werden zu Kristall,*
Steine, der Gewalt entwunden, * glänzen edel überall.

Mensch, blick auf, beginn schon hier zu bauen:
himmlisches Jerusalem. *repitiert*: Jesus komm, Maranatha!

Anmerkung: das „R“ heißt hier statt des üblichen „Ref.“ für Refrain
„Responsum“ - „Antwort“, da die Teile diesen Charakter haben und
nur wenige Ähnlichkeiten aufweisen.

Gewidmet den Armeniern und allen bedrängten Christen im Orient und
weltweit. Uns zur Mahnung, der Schöpfung und dem Glauben zu dienen.

M.: Martin Aharonyan /Armenien; M-Transkription: Andreas Schnee
Refrain-Adaption durch den Textautor 24.02.2022

T.: Pfarrer Alfred Wiesinger /St. Veit i.P., Obernberg a.I 2020/21